

Nachdiplomstudien Höhere Fachschule (NDS HF) und Eidgenössische Berufsprüfungen (BP) und Eidgenössische Höhere Fachprüfungen (HFP)¹:

Laufende Projekte betreffend Weiterbildung Pflege

Stand : Februar 2012

Titel des Projekts	Zuständige Organisation/en	Stand der Arbeiten
<p>NDS HF</p> <p>Anästhesie Intensivpflege Notfallpflege</p>	<p>OdASanté</p>	<p>Der Rahmenlehrplan NDS HF in Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege ist am 10. Juli 2009 in Kraft getreten. Die meisten Weiterbildungszentren haben ihre Lehrpläne angepasst; diese befinden sich nun im Anerkennungsverfahren beim BBT. Der SBK wird seine Reglementierungstätigkeit im Bereich Anästhesie- und Intensivpflege für alle vor dem 1. Juli 2010 unter seiner Reglementierung begonnen Weiterbildungen noch bis mindestens Ende 2012 fortführen.</p> <p>Die Entwicklungskommission „RLP NDS HF AIN», die mit der Anpassung des Rahmenlehrplans (RLP) beauftragt ist, hat ihre Arbeit mit der Definition der Qualitätskriterien begonnen. Dabei handelt es sich vor allem um</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empfehlungen für das Schlussexamen und für die Anerkennung der Lernorte Praxis, • die Definition der pflegerischen Kompetenzen, die für die Aufnahme zum Nachdiplomstudium HF in Anästhesiepflege, Intensivpflege und Notfallpflege erforderlich sind. <p>(Die Entscheidungen und Richtlinien der Entwicklungskommission stehen auf der Webseite der OdASanté zur Verfügung).</p> <p>Die Überführung dieser Nachdiplomstudien in eine HFP bleibt ein Ziel. Die Arbeiten dazu starten voraussichtlich im 2013.</p>

¹ Einzig die eidgenössischen Prüfungen erfüllen den hohen Reglementierungsbedarf und ermöglichen eine einheitliche Reglementierung auf gesamtschweizerischer Ebene im Profil der Nachdiplomausbildungen. Das Dokument „Gestaltung der Prüfungs- und Weiterbildungslandschaft im Gesundheitsbereich: Leitsätze der OdASanté - Leitfaden für die Einführung von eidgenössischen Prüfungen durch OdASanté“ definiert die Grundlagen und Kriterien für die Steuerung des vorgesehenen Weiterbildungsangebotes. Das Dokument ist unter folgendem Link zu finden: http://www.odasante.ch/de/01_aktuell/pdf/Gestaltung%20HBB-10.12.2009.pdf

Titel des Projekts	Zuständige Organisation/en	Stand der Arbeiten
RLP HF Operationstechnik	OdASanté	<p>Der RLP dipl. Technische Operationsfachfrau/-mann HF (HF OT) ist vom BBT genehmigt worden und am 10. Juli 2009 in Kraft getreten.</p> <p>Für dipl. Pflegefachpersonen ist eine verkürzte Ausbildung vorgesehen. Da diese neue Reglementierung jedoch sowohl im Bereich Arbeitsbedingungen (z.B. Entlohnung) als auch im Bereich Praxiseinsatz grosse Veränderungen mit sich bringt, ist sie für dipl. Pflegefachpersonen zu wenig attraktiv.</p> <hr/> <p>Um den Pflegefachpersonen weiterhin eine interessante Weiterbildungsmöglichkeit im OP-Bereich anbieten zu können, hat die paritätische Kommission des SBK eine letzte Verlängerung ihrer Tätigkeit bis Ende 2014 beschlossen. Wie es genau weitergeht, ist nach wie vor offen. Aktuell sind nur mehr drei Weiterbildungszentren unter der SBK-Reglementierung aktiv: Chur, Genf und Lausanne.</p>
Eidgenössische Höhere Fachprüfungen (HFP) im Operationsbereich	<p>OdASanté</p> <p>Ursprünglich im Projekt:</p> <p>SBK und SIGOP, Interessengruppe für Operationspflege des SBK</p> <p>Schweiz. Berufsverband der technischen OperationsassistentInnen (SVB TOA)</p> <p>Vereinigung für leitendes OP-Personal (LOPS)</p> <p>Foederatio medicorum chirurgicorum helvetica (FMCH)</p>	<p>Die Arbeiten am Prüfungsreglement für eine Eidg. Höhere Fachprüfung im OP-Bereich und seinen Ausführungsbestimmungen haben unter der Verantwortung der OdASanté begonnen.</p> <p>Ziel ist, ein Eidgenössisches Diplom ‚Fachexpertin Operationsbereich‘ zu schaffen. Das dafür entwickelte Kompetenzprofil stützt sich auf die im Bildungsgang Operationstechnik HF erlangten Kompetenzen.</p> <p>Inhaberinnen des SBK-Fähigkeitsausweises ‚Dipl. Pflegefachfrau Operationsbereich‘ sind ebenfalls zu Prüfung zugelassen.</p> <p>Alle ursprünglich am Projekt beteiligten Organisationen arbeiten – auf unterschiedlichem Niveau – nach wie vor am Projekt mit.</p>

Titel des Projekts	Zuständige Organisationen	Stand der Arbeiten
<p>Kompetenzprofil Pflege</p> <p>Eidgenössische Höhere Fachprüfungen (HFP) oder eidgenössische Berufsprüfungen (BP) betreffend die folgenden Bildungsangebote (darunter auch Höfa I)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung oder Spezialisierung in einem Pflegebereich • Pflegeberatung, Höfa I • Prävention und Gesundheitsförderung • Pflege von Müttern, Kindern, Jugendlichen und Familien 	<p>OdASanté</p> <p>Im ersten Projekt:</p> <p>SBK</p>	<p>Nach Genehmigung des SBK Projekts "Positionierungen – Weiterbildungsangebote in der Pflege" durch die OdASanté wurde im Frühjahr 2011 ein neues Projekt lanciert, diesmal unter der Verantwortung der OdASanté.</p> <p>Dieses trägt die Bezeichnung „Kompetenzprofile Pflege“ und hat zum Ziel, einheitliche Kompetenzprofile auf gesamtschweizerischer Ebene für die folgenden Bereiche zu entwickeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nephrologie - Geriatrie/Psychogeriatric - Onkologie - Palliativpflege - Kinder und Jugendliche - Pflegeberatung (Höfa I allgemein); Definition des Profils im Moment ausgesetzt (Dez. 2011) - Mütterberatung - Gesundheitsförderung, Prävention, Rehabilitation - Diabetesberatung - Psychiatrie (wurde im August 2011 ins Projekt integriert) <p>Wichtig:</p> <p>Solange das oben erwähnte Projekt der OdASanté nicht umgesetzt ist, bleibt die aktuelle Reglementierung der Höfa I durch den SBK in Kraft.</p> <p>Die Reglementierungstätigkeit des SRK für die Gesundheitsschwester wurde bis Ende 2012 verlängert.</p>

Titel des Projekts	Zuständige Organisationen	Stand der Arbeiten
Eidgenössische Höhere Fachprüfungen (HFP) „Infektionsprävention im Gesundheitswesen“	Ursprünglich im Projekt : <ul style="list-style-type: none"> • SBK • GIC Soins infirmiers en Prévention de l'infection de l'ASI • Deutschsprachige IG der BeraterInnen für Infektionsprävention und Spitalhygiene des SBK • Schweizerische Gesellschaft für Spitalhygiene • Schweizerische Gesellschaft für Infektiologie • OdASanté 	Das Prüfungsreglement samt Ausführungsbestimmungen wurde nach breiter Vernehmlassung Ende 2010 fertig gestellt und anschliessend von der OdASanté genehmigt. 2011 wurden die Prüfungsordnung und die Wegleitung erstellt und dem BBT zur Genehmigung unterbreitet. Ebenfalls wurde eine Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen den Mitgliedern der Trägerschaft, dem SBK, H+ und der Schweiz. Gesellschaft für Spitalhygiene (SGSH) getroffen. Im März 2012 sollte die Veröffentlichung im Bundesblatt erfolgen. Der SBK wird auf seinen Wunsch das Prüfungssekretariat übernehmen. Die ersten Prüfungen sind für November 2012 vorgesehen. Genauere Informationen betreffend dem Erwerb des neuen Titels werden im Frühjahr folgen; im Reglement sind Übergangsbestimmungen vorgesehen.
Psychiatrie		Im Sommer 2011 wurde die Psychiatrie auf Wunsch der Konferenz der Pflegedirektorinnen und -direktoren psychiatrischer Institutionen der Schweiz (KPP) ins Projekt „Kompetenzprofile Pflege“ integriert (siehe oben).

Der Austritt des SVBG aus der OdASanté hat keinen Einfluss auf das Engagement des SBK oder des SVBG in den oben beschriebenen Projekten, noch sollte die Zusammenarbeit mit den OdAs auf kantonaler Ebene davon betroffen sein.

Vielmehr werden im Rahmen des SVBG neue Netzwerke geknüpft werden, und zwar nicht nur mit den Fachhochschulen, sondern auch mit den anderen Partnern des Gesundheitswesens, die im Bereich Berufsbildung tätig sind.